

Kreislaufwirtschaft | Konferenz | Produktnummer: 03310

Direkt zur Veranstaltung unter diesem Link: www.oabund.de/03310

Gedruckt am 13.05.2026 um 17:37 Uhr.

Vom gelben Sack zur Wertstofftonne

- Kommunale Erfahrungsberichte – Chancen und Herausforderungen.
- Systementscheidungen für die LVP-Sammlung und ihre Umsetzung.
- Gestaltungsvarianten für die Wertstofftonne.

Die Fachkonferenz richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Entsorgungsunternehmen, die eine gelbe Tonne oder Wertstofftonne eingeführt haben oder in der Planung sind ihr System zu ergänzen.

Für die Sammlung von Leichtverpackungen stehen Systemen und öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern verschiedene Systemalternativen zur Verfügung. Neben dem klassischen „Gelben Sack“ kann der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger per Rahmenvorgabe die Nutzung von „Gelben Tonnen“ anordnen. Rund 100 Kommunen in Deutschland haben von dieser Gestaltungsmöglichkeit Gebrauch gemacht, insbesondere um die Stadtsauberkeit zu verbessern und Kunststoffsäcke einzusparen. Die Umstellung auf Gelbe Tonnen kann jedoch verschiedene Rechtsfragen aufwerfen und sollte nicht zu zusätzlichen Fehlwürfen führen. Zahlreiche Kommunen haben sich darüber hinaus für die Einführung einer Wertstofftonne entschieden. Auch hierfür stellt das Verpackungsgesetz eine Rechtsgrundlage zur Verfügung. Durch diesen Schritt kann die Abfalltrennung erleichtert und es können zusätzliche Stoffe für das Recycling gewonnen werden. Eine Möglichkeit stellt dabei das Gebietsteilungsmodell dar, in dessen Rahmen auch der öffentlich-rechtliche Entsorger anteilige Sammel- und Entsorgungsleistungen erbringt. Auf unserer Fachkonferenz stellen wir die rechtlichen und operativen Aspekte der verschiedenen Sammelsysteme dar. Eine besondere Beachtung findet dabei die aktuelle EU-Verpackungsverordnung (PPWR) und ihre Auswirkungen auf die deutschen Strukturen der Verpackungsentsorgung.

Programm

9:00 **Dr. Holger Thärichen:** Begrüßung und Einführung

9:15 **Dr. Anke Wilden-Beck:** Rechtliche Aspekte der Wertstofftonne

Rechtliche Grundlagen (Vergaberecht, Gebührenrecht, steuerrechtliche Aspekte). Kommunale Gestaltungsoptionen in den Abfall- und Gebührensatzungen. Möglichkeiten der Rahmenvorgabe. Aktuelle Praxisbeispiele, Besonderheiten bei geteilter Zuständigkeit. Wesentliche Umsetzungsschritte für den öRE.

10:00 **Dr. Holger Thärichen:** Kommunale Strategien

Der Wechsel Sack > Tonne und seine Begleitung. Maßnahmen gegen Fehlwürfe. Gelbe Tonne oder gleich Wertstofftonne? Bedeutung KrWG-Novelle und europäische Abfallpolitik. Bedeutung von Klimaschutzrecht und Emissionshandel für die Getrennterfassung von Kunststoffen.

10:30 Pause

11:00 **Steven Birk**: Arbeiten im Team: Erfahrungsbericht aus dem Heidekreis

11:30 **Melanie Reinholz**: München testet die Gelben Systeme. Pilotversuche zu den verschiedenen Sammelsysteme.

12:00 **NN**: Projekt „Einführung der Wertstofftonne“

12:30 Mittagspause

13:30 **Dr. Matthias Klein**: Die Wertstofftonne im Rahmen des VerpackG
Vom Wertstoffgesetz-Entwurf zum Verpackungsgesetz. Aktuelle Möglichkeiten und gesetzliche Regelungen.

14:15 **NN**: Auswirkungen der EU-Verpackungsverordnung

15:00 Pause

15:30 **Dr. Dirk Textor**: Aktuelle Verwertungspotenziale – Praxisbericht
Mengen. Verwertungsabläufe und Anforderungen. Potenziale und Herausforderungen.

16:15 **Axel Subklew**: Öffentlichkeitsarbeit bei Umstellung des Sammelsystems

17:00 Ende der Konferenz

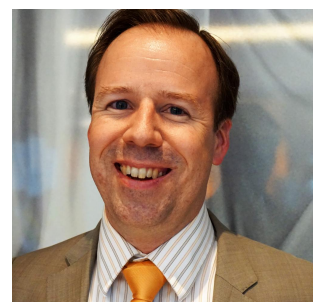
Vortragende

Sabine Beckmann ist Juristin und nach ihrer Tätigkeit im Rechtsamt der Stadt Münster seit 2008 Justiziarin bei den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster/awm. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist das Verpackungsrecht und die Abstimmung mit den Dualen Systemen.



Steven Birk, Abteilungsleiter Verwaltung und Finanzen und stellv. Vorstand,
Abfallwirtschaft Heidekreis AÖR (Soltau)

Dr. Matthias Klein ist Jurist und seit über zehn Jahren im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) in verschiedenen Funktionen tätig. Er hat maßgeblich am Entwurf eines Wertstoffgesetzes und anschließend am Verpackungsgesetz mitgewirkt, dessen Umsetzung und Weiterentwicklung er seitdem intensiv begleitet. Er ist zudem Co-Autor des Anfang 2025 im C.H.BECK-Verlag erscheinenden Kommentars zum



VerpackG (Bonn).

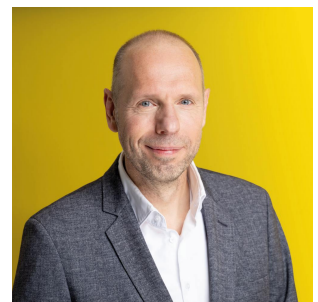
Dr. Ilka Mehdorn, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Verwaltungsrecht bei DENTONS (Berlin). Sie ist seit mehr als 20 Jahre im Abfall- und Verpackungsrecht tätig und Co-Autorin des Anfang 2025 im C.H.BECK-Verlag erschienen Kommentars zum VerpackG.



Melanie Reinholz, ist seit dem Jahr 2012 als strategischer Controller im AWM beschäftigt. Die übernimmt die Aufgabe des Risikomanagers im Unternehmen und hat über die Jahre diverse Bio-Kampagnen als Projektleiter durchgeführt. Ebenso verantwortete sie die Projektleitung bei der wissenschaftlichen Begleitung zum "Pilotversuch Gelbe Tonne" in München.



Axel Subklew ist seit 2020 der Sprecher der Initiative "Mülltrennung wirkt". Von 1997 bis 2006 war er beim Dualen System Deutschland als Landesreferent und Gruppenleiter für die Region Mitte tätig. Danach wechselte er zur Reclay Group, wo er bis 2020 als Regionalleiter für Entsorgung zuständig war. In dieser Position war er verantwortlich für die Ausschreibung und den Einkauf von Erfassungsdienstleistungen, sowie für die Durchführung von Informationsveranstaltungen und Schulungen zum Thema Recycling. (Köln)



Dr. Dirk Textor, Geschäftsführer, Dr. Textor Kunststoff GmbH (Billerbeck)

Dr. Holger Thärichen war von 2007 bis 2012 Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Abfallrecht/Abfallwirtschaft in der Berliner Anwaltskanzlei Gaßner, Groth, Siederer & Coll. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin und den juristischen Staatsprüfungen folgte 2003 die Promotion zum Doktor des Rechts zum Thema „Öffentliche Interessen im Abfallrecht“. Es folgten Tätigkeiten als wissenschaftlicher Angestellter im Umweltbundesamt (Berlin) und als Rechtsanwalt in einer umweltrechtlich spezialisierten Berliner Anwaltskanzlei. Von 2001 bis 2006 war er als Jurist mit Schwerpunkt Umweltrecht im Stabsbereich Grundsatzfragen/Recht und im Vorstandsbüro der Berliner Stadtreinigungsbetriebe tätig. Ab 2006 war **Dr. Holger Thärichen** zudem Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin. Seit Februar 2012 obliegt ihm die Geschäftsführung der Sparte Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit VKS im Verband kommunaler Unternehmen e.V. (Berlin).



Dr. Anke Wilden-Beck, M.J.I., ist seit 2011 Rechtsanwältin in der Kanzlei Gruneberg Rechtsanwälte. Die Schwerpunkte ihrer anwaltlichen Tätigkeit liegen im Bereich des kommunalen Wirtschaftsrechts, insbesondere des Abfallrechts, Verpackungsrechts aus kommunaler Sicht sowie Kommunalwirtschafts- und Kommunalverfassungsrechts. Zudem veröffentlicht sie regelmäßig Fachbeiträge und doziert zu aktuellen Themen (Köln).



Starttermine und Details

Keine verfügbaren Termine gefunden

Anmeldung

Online-Anmeldung:

Besuchen Sie unsere Webseite unter www.oabund.de/03310, um sich für unser Weiterbildungsangebot anzumelden. Die Anmeldung ist unkompliziert und schnell durchführbar.

Kontakt per E-Mail:

Falls Sie weitere Informationen benötigen oder sich direkt anmelden möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an: info@obladen-akademien.de

Bitte geben Sie dabei den Namen des Teilnehmers, die vollständige Rechnungsadresse inklusive Telefonnummer und E-Mail-Adresse an.

Häufig gestellte Fragen (FAQ):

Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um unsere Weiterbildungsangebote finden Sie in unserem FAQ-Bereich unter: www.obladen-akademien.de/faq

Teilnahmebedingungen:

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen sind online auf unserer Webseite einsehbar: www.obladen-akademien.de/agb

Datenschutzbestimmungen:

Wir legen großen Wert auf den Schutz Ihrer Daten. Unsere vollständigen Datenschutzbestimmungen können Sie unter www.obladen-akademien.de/datenschutzerklaerung nachlesen.